

Newsletter Nr.1

An alle, die an die Förderung des Zugangs zum Kulturerbe, an die Entwicklung des Tourismus interessiert sind.

Das wiedergeborene Kulturerbe ist für alle zugänglich



Das Litauische Verein für Menschen mit Behinderung führt ein Projekt durch, das Ziel des Projekts ist die Förderung der Bekanntheit und der Besichtigungsmöglichkeiten anhand von E-Marketingmaßnahmen, die besondere Aufmerksamkeit wird der Förderung der Zugänglichkeit für alle geschenkt.

Mehr unter

Am Projekt sind beteiligt 15 Objekte aus den **Regionen von Vilnius, Südlichen Dzukija, Ostseeküste**. Über jedes Objekt erstellte Newsletter, über Regionen erstellte Videoclips und vorbereitete elektronische Veröffentlichungen werden vielseitige Information über die Architektur der Objekte, kulturelle, historische Werte, traditionelle Veranstaltungen und Zugänglichkeit für alle vermitteln.

Region Vilnius

1. Burg Medininkai
2. Kunstmuseum von Vytautas Kasiulis.
3. Das Geld-museum der Litauischen Bank.
4. Basilika der Heimsuchung der allerseligsten Jungfrau Maria von Trakai.
5. Das Museum der Geschichte von Trakai, Die Ausstellung der sakralen Kunst.

Südliche Dzukija Region

1. Das Museum der Stadt Druskininkai.
2. Kureinrichtung in Druskininkai.
3. Karolis Dineika Wellnesspark.
4. Das Ensemble der Kirche Liškiava und des Klosters.
5. Der Schloß des Landgutshof Leipalingis.
6. Das Zentrum der Besucher des Regionalparks Veisiejai.

Ostseeküste Region

1. Šilutė Hugo Scheu Museum.
2. Lithuanian Sea Museum.
3. Palanga amber museum.
4. Palanga kurhaus (hall).

Investitionen in Tourismus sind lohnenswert für alle!



Das Fragment der Kirche Liškiava und des Kloster-Ensembles (Die Verwaltung des Kulturzentrums Liškiava), Bez. Varėna

Der Tourismus, der für alle zugänglich ist, versichert die Zugänglichkeit zu touristischen Orten, zu Produkten und Dienstleistungen für alle Menschen, unabhängig von ihren physischen Einschränkungen, Alter oder Fähigkeit der Orientierung in der Umgebung und umfasst öffentliche und private Tourismusorte, Dienstleistungs- und Bedienungssphäre.

Der Tourismus, der für alle zugänglich wird, wird zu einer Herausforderung für die ganze weltweite Reise-Industrie: hier wird nach Möglichkeiten gesucht und Investitionen für die Umsetzung von kurzfristigen und langfristigen Verbesserungen gewährt.



In vielen Europäischen Ländern wurden die Reisemöglichkeiten für alle geschaffen. Nicht nur Menschen mit Behinderung haben beim Reisen spezielle Bedürfnisse. Dazu sind auch ältere Menschen, Familien mit Kleinkindern und Personen mit vorübergehenden Gesundheitsstörungen zuzuordnen. Also ist der Bedarf an speziellen (oder universellen) Anpassungsmöglichkeiten für die größere Zahl der Touristen erforderlich. Es ist die Schlussfolgerung zu ziehen, dass für ca. 40 % der Gesellschaft solche Anpassungsmöglichkeiten erforderlich sind, für 60 % - notwendig, und für alle 100 % - komfortabel. In manchen Ländern bilden die reisenden behinderte Menschen 10 -12 % der Gesamtzahl der Touristen. Diese Zahl ist erheblich grösser, wenn man alle Menschen mit besonderen Bedürfnissen zählt.

Blieben Sie auf dem Laufenden!

